

## **Verordnung der Vollversammlung der Ärztelkammer für Steiermark über die Änderung der Umlagenordnung**

Aufgrund des § 66a Abs. 2 Z 4 in Verbindung mit § 80 Z 6 ÄrzteG 1998, BGBl I 169/1998,  
zuletzt geändert durch BGBl I 65/2022, wird verordnet:

### **Artikel I**

#### **1) § 8 Abs. 2 bis 4 lauten:**

„(2) Kammerangehörige, die in der Ärzteliste als niedergelassene Ärzte (§ 45 Abs. 2 ÄrzteG 1998) eingetragen sind, zahlen ab 2023, als Kammerumlage der Ärztekammer für Steiermark 2,60 % der Beitragsgrundlage gemäß § 5 Abs. 3 lit. a und b,

|  |     |                        |
|--|-----|------------------------|
| bei einer Mindestbeitragsgrundlage von ..... | EUR | 27.100,00 p. a.        |
| und einer Höchstbeitragsgrundlage von .....  | EUR | <b>69.950,00 p. a.</b> |

|  |     |                   |
|--|-----|-------------------|
| und überdies, soweit sie Hausapotheken führen,<br>als Beitrag zum Hausapothekenreferat der<br>Österreichischen Ärztekammer ..... | EUR | 60,00 p.a.        |
| soweit sie Fachärzte für Radiologie sind, als Beitrag<br>zur Bundesfachgruppe für Radiologie der ÖÄK .....                       | EUR | 210,00 p.a.       |
| soweit sie Ärzte für Allgemeinmedizin sind, als Beitrag zur<br>Bundessektion Ärzte für Allgemeinmedizin .....                    | EUR | 3,60 p.a.         |
| und soweit sie Fachärzte sind<br>als Beitrag zur Bundessektion Fachärzte .....   | EUR | 6,00 p.a.         |
| und als Beitrag für die ÖQMED der ÖÄK .....  | EUR | <b>77,04 p.a.</b> |

Kammerangehörige, die ihrer Erklärungspflicht trotz Aufforderung im Sinne des § 4 Abs. 1 nicht oder nicht vollständig nachkommen, zahlen den oben genannten Prozentsatz von der im § 4 Abs. 2 angeführten Beitragsgrundlage.

(3) Kammerangehörige, die in der Ärzteliste als Wohnsitzärzte (§ 47 Abs. 1 ÄrzteG 1998) eingetragen sind, zahlen ab 2023 als Kammerumlage der Ärztekammer für Steiermark 2,60 % der Beitragsgrundlage gemäß § 5 Abs. 3 lit. a und b,

|  |     |                        |
|--|-----|------------------------|
| bei einer Mindestbeitragsgrundlage von ..... | EUR | 12.300,00 p. a.        |
| und einer Höchstbeitragsgrundlage von .....  | EUR | <b>69.950,00 p. a.</b> |

|   |     |                 |
|---|-----|-----------------|
| Wohnsitzärzte, die eine Altersversorgung aus dem Wohlfahrtsfonds beziehen, zahlen als Kammerumlage 2,60 % von der<br>Erfordernisbeitragsgrundlage von ..... | EUR | 12.300,00 p. a. |
|---|-----|-----------------|

|  |     |             |
|--|-----|-------------|
| und überdies, soweit sie Fachärzte für Radiologie sind, als Beitrag<br>zur Bundesfachgruppe für Radiologie der ÖÄK ..... | EUR | 210,00 p.a. |
| soweit sie Ärzte für Allgemeinmedizin sind, als Beitrag zur<br>Bundessektion Ärzte für Allgemeinmedizin .....            | EUR | 3,60 p.a.   |
| und soweit sie Fachärzte sind<br>als Beitrag zur Bundessektion Fachärzte .....   | EUR | 6,00 p.a.   |

Kammerangehörige, die ihrer Erklärungspflicht trotz Aufforderung im Sinne des § 4 Abs. 1 nicht oder nicht vollständig nachkommen, zahlen den oben genannten Prozentsatz von der im § 4 Abs. 2 angeführten Beitragsgrundlage.

- (4) Kammerangehörige, die in der Ärzteliste als angestellte Ärzte (§ 46 ÄrzteG 1998) eingetragen sind, zahlen ab 2023 als Kammerumlage der Ärztekammer für Steiermark 2,00 % der Beitragsgrundlage gemäß § 5 Abs. 2, höchstens jedoch von der Höchstbeitragsgrundlage gemäß Abs. 2 und soweit sie Fachärzte für Radiologie sind, zusätzlich als Beitrag zur Bundesfachgruppe für Radiologie der ÖÄK ..... EUR 66,00 p.a.“

## 2) Die Anlage 1 lautet:

„Anlage 1

Absender:

Ärztekammer für Steiermark

Kaiserfeldgasse 29  
8010 Graz

DVR 0054313

Zur Berechnung der **Kammerumlage 2023** erkläre ich gemäß § 4 Abs 1 der Umlagenordnung (UO):  
Meine Einkünfte betragen im Jahr 2021:

a) Einkünfte aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit ..... EUR .....  
gemäß § 2 Abs. 3 Z. 2 EStG 1988

b) Einkünfte aus unselbständiger ärztlicher Tätigkeit ..... EUR .....  
gemäß § 2 Abs. 3 Z. 4 EStG 1988

Abzuziehen sind:  
Freibetrag gem. § 41 (3) EStG 1988 ..... EUR .....

Sonderausgaben und Verlustvortrag (aus  
ärztlicher Tätigkeit) gemäß § 18 EStG 1988 ..... EUR .....

außergewöhnliche Belastungen  
gemäß §§ 34 und 35 EStG 1988 ..... EUR .....

Freibetrag  
gemäß § 105 EStG 1988 ..... EUR .....

ergibt mein Einkommen aus ärztlicher Tätigkeit  
entsprechend § 5 Abs. 3 lit b UO ..... EUR .....

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

---

Die Vorlage des Einkommensteuerbescheides 2021 ist gemäß § 4 Abs. 1 UO notwendig, wenn das Einkommen unter der Höchstbeitragsgrundlage von EUR **69.950,00** liegt, da ansonsten eine Vorschreibung basierend auf der Höchstbeitragsgrundlage erfolgt.“

## **Artikel II – Inkrafttreten**

Die Änderungen treten mit 1. Jänner 2023 in Kraft.

## ***Erläuterungen zu den Änderungen der Umlagenordnung***

### **Erläuterungen zu Artikel I**

#### **§ 8 Höhe der Kammerumlage:**

##### **Absätze 2 bis 3:**

Die Jahreszahlen werden von 2022 auf 2023 geändert. Die Beitragsprozentsätze für die selbständig tätigen als auch die angestellten Ärzt\*innen bleiben unverändert, es erfolgt aber eine Anpassung der Höchstbeitragsgrundlagen von EUR 64.885,00 auf EUR 69.950,00.

Die Änderung des Beitrags für die ÖQMED der ÖÄK erfolgt aufgrund eines entsprechenden Beschlusses der ÖÄK.

##### **Absatz 4:**

Die Jahreszahl wird von 2022 auf 2023 geändert.

##### **Anlage 1:**

Es erfolgt eine Änderung der Jahreszahlen von 2020 auf 2021 und von 2022 auf 2023 sowie der Höchstbeitragsgrundlage aufgrund der Änderungen im § 8.